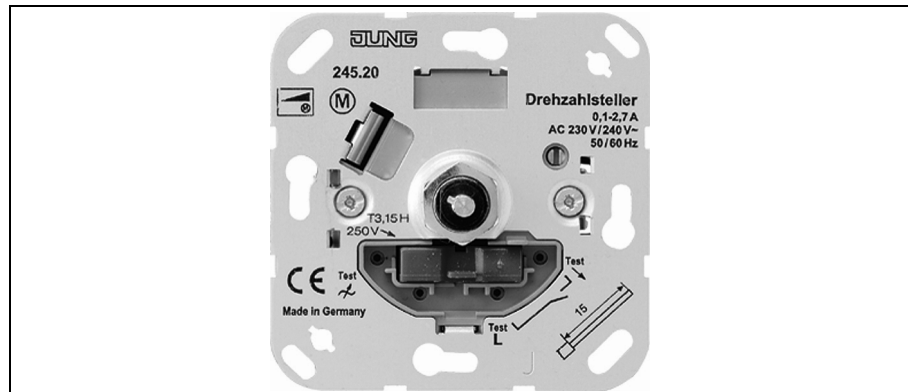


Bedienungsanleitung für Drehzahlsteller mit Lamellenverstellung



1. Gefahrenhinweise

Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden dabei sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Nicht zum Freischalten geeignet.

Zur Vermeidung eines elektrischen Schlages, vor Arbeiten am Gerät oder der Last freischalten (Sicherungsautomat ausschalten).

Bei Nichtbeachtung der Installationshinweise können Brand oder andere Gefahren entstehen.

Das Einstellen der Grunddrehzahl darf nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen, da bei nicht sachgerechtem Vorgehen die Gefahr eines elektrischen Schlages besteht.

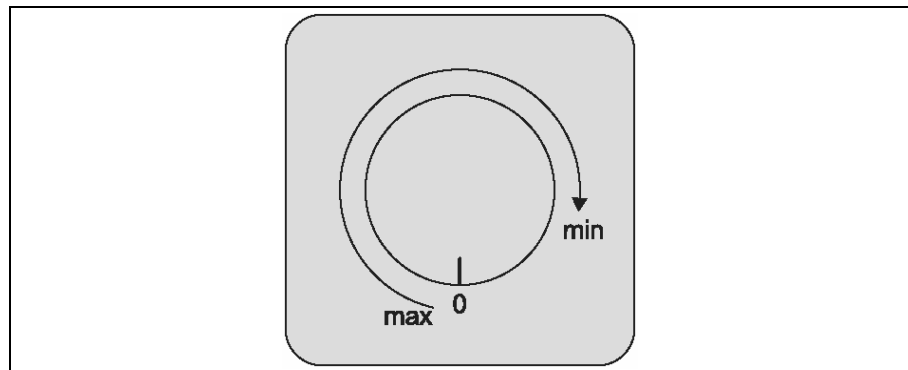
Für die Arbeiten dürfen nur solche Werkzeuge verwendet werden, die für Arbeiten an unter Spannung stehende Geräte zugelassen sind.

Vor dem Einstellen ist dafür zu sorgen, dass benachbarte unter Spannung stehende Geräte (z. B. Steckdoseneinsatz in Mehrfachkombinationen) freigeschaltet werden oder – falls dies nicht möglich ist – gegen direktes Berühren gesichert werden.

2. Funktion

Drehzahlsteller zur Drehzahlregelung von Einphasen-Motoren, wie z.B. Induktions-, Spaltpol- oder Universalmotoren.

1. Betätigungsknopf Linksanschlag: Aus (Übereinstimmung der Markierung auf dem Betätigungsknopf und der Abdeckung).



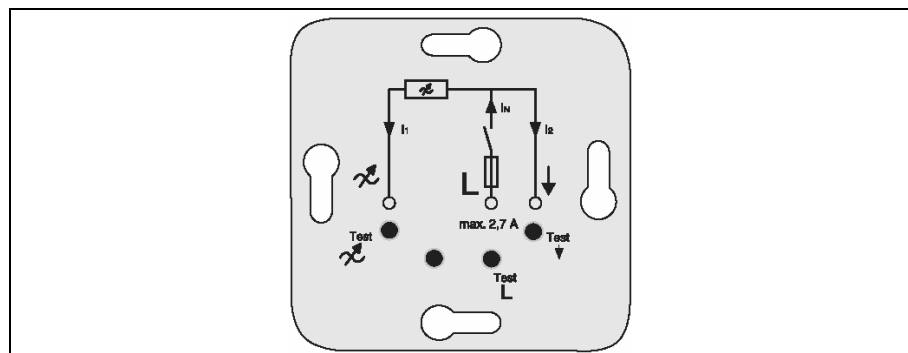
2. Betätigungsknopf nach Rechts drehen:
Einschalten auf maximal Drehzahl
Stufenlose Drehzahlregelung max → min
3. Betätigungsknopf Rechtsanschlag: minimale Drehzahl.

Der Schaltausgang „↓“ wird zur Lamellensteuerung oder zum Schalten von ohmschen Lasten verwendet.

Die max. Belastbarkeit des Schaltausganges ist abhängig vom Motorstrom.

Bei Reduzierung des Motorstromes können Lamellen oder ohmsche Lasten mit höherer Stromaufnahme geschaltet werden.

Keine anderen Lasten schalten.



I_N = Nennlast max. 2,7 A

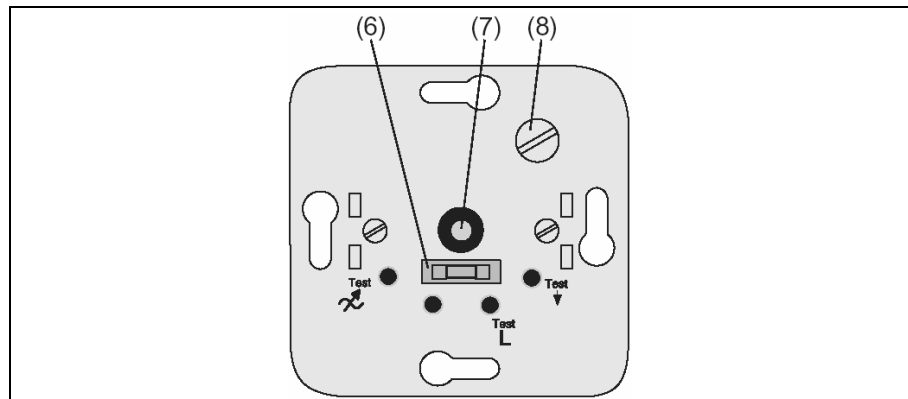
I_1 = Motorstrom

I_2 = Lamellenstrom

$I_N = I_1 + I_2$

3. Kurzschlussschutz

Durch Feinsicherung (6) Bild E: T3,15H 250 V



Bei Nichtfunktion zuerst Feinsicherung prüfen.
Nur Originalsicherungen verwenden.

4. Übertemperaturschutz

Das Gerät schaltet bei Übertemperatur infolge Überlast oder zu hoher Umgebungstemperatur ab.

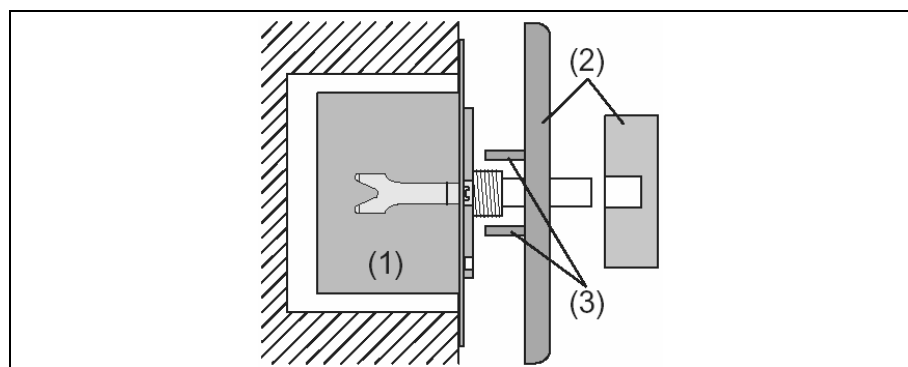
Manuelles Wiedereinschalten nach Abkühlung.

Überschreitet die Temperatur durch einem Defekt im Drehzahlsteller den zulässigen Bereich, wird der Drehzahlsteller dauerhaft mechanisch vom Netz getrennt.

Der Drehzahlsteller muss ausgetauscht werden.

5. Installationshinweise

Der Drehzahlsteller besteht aus Einsatz (1) sowie Abdeckung und aufgestecktem Betätigungsknopf (2).



Für eine Abdeckung mit Klemmfedern (3) wird die Mutter nicht benötigt.

Der Drehzahlsteller (1) wird für die Unterputzmontage in einer Gerätedose nach DIN 49073 montiert.

Hinweis:

Der Drehzahlsteller ist bei Unterputzmontage für einen Nennstrom von 2,7 A einsetzbar.

Nennstrom bei Aufputzmontage bzw. wassergeschützte Variante siehe technische Daten.

Mindeststrom von 0,1 A erforderlich, sonst ist keine korrekte Funktion mehr gegeben.

Je nach Montageart muss die max. Anschlussleistung reduziert werden:

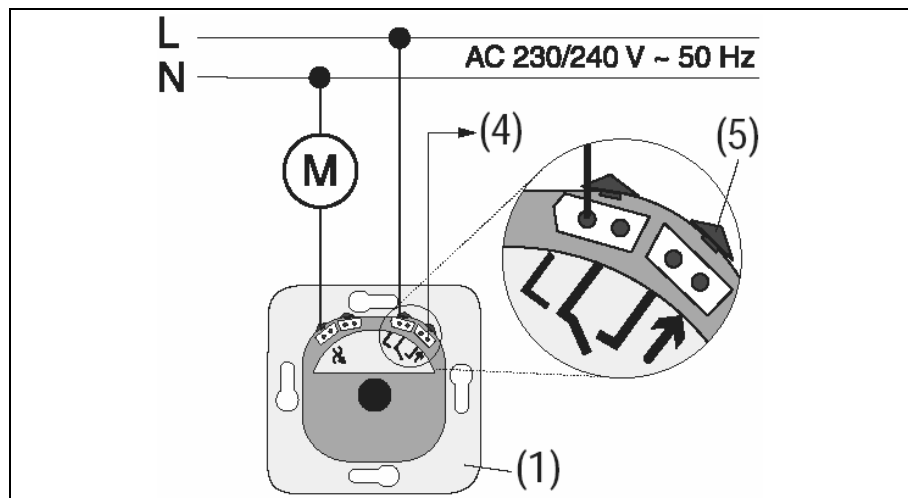
- 10% pro 5°C Überschreitung der Umgebungstemperatur
- von 25°C
- 15% für Einbau in Holz-, Rigips- oder Hohlwand,
- 20% für Einbau in Mehrfachkombinationen.

Technische Anschlussbedingungen (TAB) der Elektrizitätswerke beachten.

Evtl. leises Summen des Gerätes wird durch die Funkentstördrossel verursacht.

Diese Eigenschaft stellen keinen Mangel des Drehzahlstellers dar.

Anschluss



Der Anschluss des Drehzahlstellers (1) erfolgt über Federsteckklemmen, die von der Unterseite zugänglich sind. Die ca. 15 mm abisolierte Leitung wird ohne Betätigung des Lösehebels (5) in die Öffnung der Steckklemme eingeschoben.

Zum Lösen der Leitung aus den Steckklemmen, ist der Lösehebel (5) anzuheben.

(4) Schaltausgang „ “ zur Lamellensteuerung.

Auf der Oberseite der Tragplatte befinden sich Messpunkte, die eine Überprüfung der anliegenden Spannungen auch ohne Ausbau des Drehzahlstellers ermöglichen.

6. Einstellen der Grunddrehzahl

Nach erfolgter Installation muss die Grunddrehzahl durch eine Elektrofachkraft eingestellt werden. Beim Einstellen der Grunddrehzahl den Nachlauf des Motors berücksichtigen.

Achtung!

Gefahrenhinweise beachten.

1. Netzspannung freischalten
2. Drehzahlsteller gemäß Schaltplan (Bild D) anschließen und einbauen.
3. Netzspannung einschalten.
4. Motor durch Drehen der Potentiometerachse einschalten.
5. Potentiometerachse (7) (siehe Bild E) auf Rechtsanschlag (minimale Drehzahl) drehen.
6. Trimmer(8) (siehe Bild E) verstellen bis die Grunddrehzahl eingestellt ist.
Dabei den Nachlauf des Motors berücksichtigen.
7. Netzspannung freischalten.
8. Abdeckung aufsetzen.
9. Netz wieder einschalten.

7. Technische Daten

Nennspannung: AC 230 / 240 V ~, 50 / 60 Hz

Nennstrom

Art. Nr. 245.20 Unterputzmontage: 2,7 A

Art. Nr. 244.20 W Aufputzmontage: 2,5 A

Art. Nr. 844.20 W (wassergeschützt): 2,1 A

Mindeststrom: 0,1 A

Betriebstemperatur: -20 °C bis 25 °C

Bei Temperaturen über 25 °C Leistungsreduzierung beachten, siehe Installationshinweise.

Lastarten: Einphasenmotore



Die Symbolik der Dimmer-Last-Kennzeichnung gibt die anschließbare Lastart bzw. das elektrische Verhalten einer Last an:

(M) = Motor

Sicherung: T3,15H 250 V

Klemmen: Doppelklemmen
massiv 1,0 mm² bis 2,5 mm²

Abisolierlänge: 15 mm
(siehe Aufdruck Tragplatte)

Wechselschaltung: ist nicht möglich

Bitte geben Sie diese Bedienungsanleitung nach der Installation Ihrem Kunden.

8. Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

**Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung
an unsere zentrale Kundendienststelle:**

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Service-Center

Kupferstr. 17-19

D-44532 Lünen

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 51

Telefax: 0 23 55 . 80 61 89

E-Mail: mail.vki@jung.de

Technik (allgemein)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 55

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

Technik (KNX / EIB)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 56

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

 Das -Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich
ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung
von Eigenschaften beinhaltet